

5. Anordnung vom 19. November 1943 über Freistellung zu Schulungs- und Ausbildungszwecken (ZVOBl. S. 544),
Richtlinien hierzu vom 22. April 1949 (ZVOBl. S. 328),
Anordnung hierzu vom 15. Juli 1950 (GBI. S. 686);

1949

6. Anordnung vom 21. Januar 1949 zur Regelung der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der öffentlichen Betriebe und Verwaltungen (ZVOBl. S. 33);

1950

7. Verordnung vom 26. Januar 1950 zur Verbesserung der Ausbildung qualifizierter Industriearbeiter in den Berufsschulen und Betriebsberufsschulen (GBL S. 50) mit Ausnahme der unter Anlage 4 Ziff. 9 genannten Paragraphen;
8. Anordnung vom 24. März 1950 über die Einstellung und Tätigkeit von Betriebsassistenten in den volkseigenen Betrieben (GBI. S. 298);
9. Verordnung vom 8. Juni 1950 über Kollektivverträge (GBI. S. 493) in der Fassung der Ergänzungsbestimmung vom 4. September 1952 (GBI. S. 841) und der Änderungsverordnung vom 14. Dezember 1956 (GBI. I 1957 S. 2);
10. Zweite Durchführungsbestimmung vom 23. Oktober 1950 zu dem Gesetz zum Schutze der Arbeitskraft der in der Landwirtschaft Beschäftigten (GBI. S. 1121);

1951

11. Anordnung vom 8. Februar 1951 zur Übertragung der Auszahlung von Barleistungen der Sozialversicherung an Betriebe und Verwaltungen (GBI. S. 113);
12. Durchführungsbestimmung vom 24. Mai 1951 zu der Verordnung zur Entwicklung einer fortschrittlichen demokratischen Kultur des deutschen Volkes und zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Intelligenz — Weitere Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der technischen Intelligenz und Erweiterung ihrer Rolle in der Produktion und im gesellschaftlichen Leben in der Deutschen Demokratischen Republik — (GBI. S. 485);
13. Verordnung vom 7. Juni 1951 über Erholungsurlaub (GBI. S. 547) in der Fassung der Änderungsverordnung vom 1. Juni 1956 (GBI. I S. 485) mit Ausnahme der unter Anlage 4 Ziff. 18 genannten Paragraphen,
Erste Durchführungsbestimmung hierzu vom 30. September 1951 (GBI. S. 880),
Zweite Durchführungsbestimmung hierzu vom 27. Dezember 1951 (GBI. S. 1180);
14. Verordnung vom 7. Juni 1951 über Kündigungsrecht (GBI. S. 550) in der Fassung der Ersten Änderungsverordnung vom 17. Mai 1956 (GBI. I S. 485) und der Zweiten Änderungsverordnung vom 5. Juni 1958 (GBI. I S. 504);
15. Erste Verordnung vom 20. Dezember 1951 zur Durchführung des Gesetzes über die Errichtung des Obersten Gerichtshofes und der Obersten Staatsanwaltschaft der Deutschen Demokratischen Republik (GBI. S. 1179);

1952

16. Verordnung vom 20. Mai 1952 über die Wahrung der Rechte der Werk tätigen und über die Regelung der Entlohnung der Arbeiter und Angestellten

(GBI. S. 377, Ber. S. 472) in der Fassung der Änderungsverordnung vom 6. August 1953 (GBI. S. 925) mit Ausnahme der unter Anlage 4 Ziff. 26 genannten Paragraphen,

Erste Durchführungsbestimmung hierzu vom 20. Mai 1952 (GBI. S. 383),

Zweite Durchführungsbestimmung hierzu vom 4. September 1952 (GBI. S. 839) mit Ausnahme der unter Anlage 4 Ziff. 26 genannten Paragraphen,

Dritte Durchführungsbestimmung hierzu vom 27. Mai 1953 (GBI. S. 773) mit Ausnahme der unter Anlage 4 Ziff. 26 genannten Paragraphen,

Siebente Durchführungsbestimmung hierzu vom 17. Juli 1957 (GBI. I S. 390);

17. Bekanntmachung vom 20. Mai 1952 des Musters eines Rahmenkollektivvertrages (GBI. S. 385);
18. Anordnung vom 7. August 1952 über die Verkürzung der Arbeitszeit in einigen Einrichtungen des Gesundheitswesens (GBI. S. 737);
19. § 4 Abs. 2, § 8 Abs. 3 und § 15 Abs. 2 der Verordnung vom 6. November 1952 über die Finanzrevision in den staatlichen Verwaltungen und Einrichtungen und in den Betrieben und Verwaltungen der volkseigenen Wirtschaft (GBI. S. 1192);
20. Richtlinien vom 5. Dezember 1952 zur Durchführung der Verordnung über die Erhöhung der Gehälter für Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker in der Deutschen Demokratischen Republik (MinBl. 5. 216);

1953

21. Richtlinien vom 2. Januar 1953 für die Ausbildung von Arbeitsschutzinspektoren (ZBl. S. 64),
Prüfungsordnung vom 2. Januar 1953 für Arbeitsschutzinspektor-Anwärter (Einstellungsvorprüfung und Ausbildungsabschlußprüfung) (ZBl. S. 69);
22. Verordnung vom 30. April 1953 über die Neugliederung und die Aufgaben der Arbeitsgerichte (GBI. S. 693);
23. Direktive vom 18. Mai 1953 über die Zusammenarbeit der Bezirksarbeitsschutzinspektionen und der Bezirksvorstände des FDGB (ZBl. S. 221);
24. Direktive vom 18. Mai 1953 über die Zusammenarbeit der staatlichen und gewerkschaftlichen Arbeitsschutzorgane in den Betrieben (ZBl. S. 232);
25. Verordnung vom 10. Dezember 1953 über die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und der Rechte der Gewerkschaften (GBI. S. 1219),
Zweite Durchführungsbestimmung hierzu vom 14. April 1954 (GBI. S. 441),
Fünfte Durchführungsbestimmung hierzu vom 27. September 1954 (GBI. S. 817);

1954

26. der § 11 der Fünften Anordnung vom 4. Februar 1954 zur Durchführung des Gesetzes über die Teilnahme der Jugend am Aufbau der Deutschen Demokratischen Republik und die Förderung der Jugend in Schule und Beruf, bei Sport und Erholung (GBI. S. 125);
27. Erste Durchführungsbestimmung vom 8. April 1954 zur Verordnung zur Verbesserung der Arbeit der allgemeinbildenden Schulen — Verfahren bei Einstellungen und Entlassungen von Lehrern und Erziehern — (GBI. S. 417);